



# AUVA hilft bei Evaluierung psychischer Belastungen

Wie bewertet man die Belastung auf einem Arbeitsplatz richtig? Die AUVA bietet Betrieben dafür nun ein Tool an.

Psychische Erkrankungen verursachen in Österreich jährlich 7 Mrd. Euro volkswirtschaftlichen Schaden, ergab eine Studie des Ökonomen Friedrich Schneider. Wird ein Burn-out-Fall rasch diagnostiziert, entstünden einem Betrieb Kosten von 1.500 bis 2.300 Euro, so Schneider. Bei später Erkennung steige der Betrag jedoch auf bis zu 130.000 Euro.

## AUVASICHER

Die Arbeitsmediziner von AUVASicher beraten alle betreuten Betriebe zu psychischen Belastungen. Brauchen Sie Hilfe bei der Evaluierung und werden Sie von AUVASicher betreut, wenden Sie sich an die Einsatzleitung des Präventionszentrum OÖ:

► **Christophorus Tober**  
T 0732-2333-8451



Das AUVA-Tool hilft bei der Bewertung von Arbeitsplätzen. © WKO (4)

Die Arbeitswelt trägt entscheidend zur persönlichen Entfaltung und damit zur Gesundheit oder Krankheit bei. Arbeitgeber sind angehalten, beeinträchtigende Arbeitsbedingungen zu erkennen und diese durch entsprechende Maßnahmen gezielt zu verbessern. Unternehmen müssen im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsplatzevaluierung arbeitsbedingte physische ebenso wie psychische Belastungen prüfen. Solche Belastungen ergeben sich aus den vielfältigen Einflüssen und Anforderungen,

die am Arbeitsplatz auf die Beschäftigten einwirken.

Die Experten der AUVA unterstützen bei der Evaluierung psychischer Belastungen. Seit Mitte 2013 bietet die AUVA dazu die Arbeits-Bewertungs-Skala (ABS). Das ist ein Leitfaden inklusive Fragebogen, der in Gruppen von Beschäftigten eingesetzt wird und schrittweise von der Ist-Situation ausgehend zu Lösungsvorschlägen führt. Für die Arbeit mit ABS bietet die AUVA eigene Schulungen an. Bei Interesse:

► [hub-schulung@auva.at](mailto:hub-schulung@auva.at) ■